

# „Wedding Award“ für Burg Reichenstein

Unabhängige Jury kürt historisches Anwesen zum zweit schönsten Hochzeitsort Deutschlands / Lage und Flair überzeugen

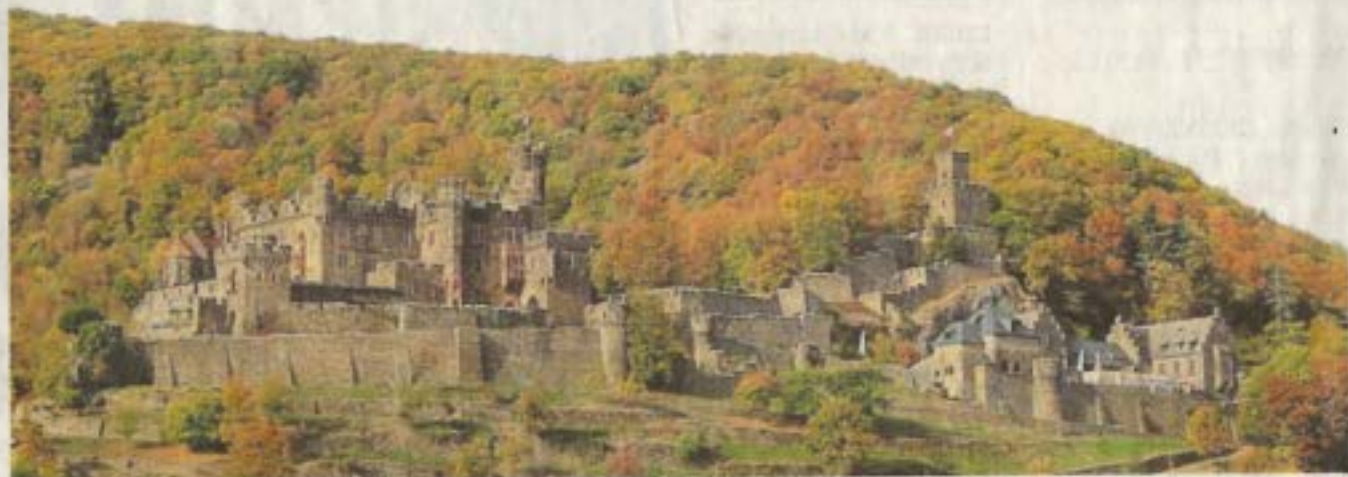
Von Jochen Werner

**TRECHTINGSHAUSEN.** Den glücklichsten Tag im Leben eines Paares mit Familien und Freunden dort feiern, wo es außergewöhnlich, wo es am schönsten ist. Wo alles stimmt. Wo die individuellen Wünsche erfüllt werden, wo das Wohlfühlen gesichert ist. Wo Ambiente und Stimmung der Hochzeitsgesellschaft eine Symbiose für den einmaligen Tag eingehen.

Erstmals wurde im Februar 2021 der „Wedding Award“ in verschiedenen Kategorien rund ums Thema Hochzeit verliehen. Der laut einer unabhängigen Jury zweit schönste Ort in ganz Deutschland für Trauungszeremonien liegt am Mittelrhein. Burg Reichenstein überzeugte. An Lage, Ausblick, Kulisse, Viel-

falt und Flair ließ sich nur schwer vorbeikommen.

Christina Schirra, verantwortlich für Marketing und Vertrieb auf der Reichenstein, ist „unglaublich stolz, dass wir uns in nur gut fünf Jahren seit der Neueröffnung zu einer der besten Traulocations in Deutschland hochgearbeitet haben.“ In sozialen Medien war sie im vergangenen Herbst auf den Wettbewerb gestoßen, hatte sich zur Teilnahme entschlossen. Im Januar dann die Nachricht: Burg Reichenstein war im Finale der besten drei. Die in Berlin geplante Preisverleihung fiel wegen Corona aus, deshalb nahmen Schirra und Reichenstein-Geschäftsführerin Katrin Gerwinat noch ein Danke-Video auf. Die im Internet übertragene Preisverleihung verfolgten die



Preisgekrönt: die Burg Reichenstein bei Trechtingshausen

Archivfoto: Rüdiger Lutterbach

beiden dann gemeinsam. „Da saßen wir vor dem Fernseher, haben richtig mitgefiebert und uns dann ein Glas Sekt gegönnt.“

## Burggarten und Turnierhof sind besondere Örtlichkeiten

Die Vielfalt war es, die dem Team der Reichenstein in die Karten spielte. Hochzeiten in den Sälen oder unter freiem Himmel sind möglich, Burggarten und Turnierhof stehen genauso zur Verfügung wie die Ahnengalerie, die Bibliothek oder der Kapelleninnenhof. „Dabei sind der Burggarten, die Kulisse und die Aussicht ins Rheintal in dieser Kombination ein absolutes Alleinstellungsmerkmal“, weiß Schirra. Für die vom Wettbewerb geforderte „außergewöhnliche Location“ ist die Burg wie kaum ein ande-

## DER PREIS

► Der „Wedding Award Germany“ ist ein von Kerrin Wiesener und Svenja Schirk in Berlin verliehener Preis für die herausragendsten Talente und kreativsten Köpfe der deutschen Hochzeitsbranche.

► In einer Fachjury befanden erstmals elf ausgewählte Experten über die online eingereichten Bewerbungen. Die Preise in unterschiedlichen Sparten soll jährlich verliehen werden.

rer Ort geradezu prädestiniert. Vor Beginn von Corona fanden zwischen Mitte April und Anfang Oktober bis zu 40 Trauungen auf der Burg statt: samstags, immer häufiger auch freitags. In diesem Jahr soll diese Quote wieder erreicht werden. Gebucht wurde oft über Hochzeitsmessen, außerdem mussten viele besonderen Tage aus dem Vorjahr verschoben werden. Die Nachfrage sei groß, berichtet Christina Schirra und weist auf die Bedeutung der

Auszeichnung hin, die beste Werbung für die Burg in der Hochzeitsbranche sei. Längst kommen die Dienstleister auf das Team der Burg zu, ganz anders als im Mai 2015, als sich Andreas und Karolina als erstes Paar in der Ahnengalerie das Jawort gaben.

Bislang kommen die Brautpaare zum Großteil aus Bingen und Umgebung, dem Rhein-Main-Gebiet, oder sie haben einen Bezug zum Mittelrhein. „Die Nachfrage ist da“, sagt Schirra

und hofft, dass die Burg nun auch überregional bekannter wird und noch mehr Menschen von der Attraktivität des Welterbets und seiner herausragenden Stätten überzeugt.

Flexibilität wird groß geschrieben. Einzelmodule sind im Programm, für Gesellschaften ab 30 Personen gibt es drei verschiedene Pauschalen als Grundstock. „Wir machen es immer so, wie das Brautpaar es haben will. Vorausgesetzt, es ist umsetzbar.“ Christina Schirra weiß um die Erfolgsrezepte. Darunter fällt auch ein faires Miteinander, gerade in Corona-Zeiten. „Hier versuchen wir, den Paaren die Angst zu nehmen“, sagt sie. Dass sich das Reichenstein-Team auch im nächsten Jahr um den Preis bewirbt, ist ausgemacht. Eine Stufe gibt es schließlich noch zu erklimmen.



Christina Schirra und der Preis, der Burg Reichenstein in Trechtingshausen zum zweitbesten Ort für Trauungszeremonien in ganz Deutschland kürt. Die Urkunde ist demnächst an der Hotelrezeption zu bewundern. Foto: Jochen Werner

Hi  
WI  
SPE  
cha  
tag,  
und  
ler  
rua  
die  
bes  
keit  
067  
an  
ner.  
INC  
Eier  
Ant  
Eng  
Mär  
NEI  
Hau  
Acht  
Burg  
Han  
Hau  
Verl  
Zwei  
hoch  
Vora  
Ter-  
Aci-  
Gen  
Ges  
Joch  
Che  
schu  
with  
Die  
Red  
Publ  
Wir  
grü-  
Nac  
ind  
ant,  
Ber  
Chu  
Art  
Leb  
Bik  
Lill  
Gen  
Am  
Lea  
Leg  
Dre  
ma  
Für  
tun  
reht  
die  
Vor  
Ave  
Pre  
leg  
Jan